

– genug, um 1.000 Vier-Personen-Haushalte zu versorgen.

Dabei spart die SCS rund 675 t CO₂ pro Jahr. Darüber hinaus gab es in den vergangenen Jahren in beiden Centern laufend bauliche Maßnahmen wie etwa die thermische Sanierung der Fassade, die Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung sowie die Installation von neuen Fenstern mit Dreifach-Isolierglas und besser gedämmten Türelementen.

Verantwortungsvoll umsetzen

Insgesamt sind im Jahr 2022 allein rund 60 Projekte zum Thema soziale und ökologische Nachhaltigkeit durchgeführt worden. Zwei sollen besonders hervorgehoben werden: Wegen der Energiekrise wurden die er-

”

Mit dem Start von ‚Climate Essentials – Klimafit im Einkaufszentrum‘ entwickeln wir unsere ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiter.

Zsolt Juhasz
Center Manager
SCS

“

wählten Maßnahmen hinsichtlich Beleuchtung im Rahmen des Projekts „Licht aus“ gemacht. Dieses ist eine Kooperation mit den Shoppartnern mit dem Ziel, nicht notwendige Beleuchtung außerhalb der Öffnungszeiten (21:30-07:30 Uhr) abzuschalten bzw. auf ein Minimum zu reduzieren. Das schont Flora und Fauna, spart den Partnern Geld



Wetterexperte und Klimawarner Marcus Wadsak hift auch der Westfield Shopping City Süd.

und ist eine Investition in die Umwelt und somit die Zukunft.

Ein weiterer Aspekt der Ressourcenschonung ist der Umgang mit dem Abfall. Gemäß des Grundsatzes Reduce, Reuse, Recycle werden mehr als 75% des anfallenden Mülls getrennt. Für biogene Abfälle gibt es eine ressourcenschonenden Nassmüllanlage. Der Abtransport ist CO₂-neutral, dank spezieller Gas-Lkws, die mit Biogas betrieben werden und rund 11.970 kg CO₂-Emissionen im Jahr einsparen. Doch man geht dabei noch weiter.

Kooperation mit Start-up

Gemeinsam mit dem österreichischen Climate Start-up Glacier wurde in den vergangenen Monaten unter dem Titel „Climate Essentials – Klimafit im Einkaufszentrum“ ein Klima- und Nachhaltigkeitstraining für die Mitarbeitenden der im Center angesiedelten Händler und Gastronomiebetriebe entwickelt. Aufgesetzt und inhaltlich entwickelt wurde das Programm gemeinsam mit Glacier sowie dem ORF Wetter- und Klimawarner Marcus Wadsak und dem Unternehmer und Keynote-Speaker Ali Mahlodji.

Im Rahmen der Online-Weiterbildung mit Erklär- und Lern-

videos sprechen sie auf einfache und verständliche Weise die Ursachen und Auswirkungen der Klimakrise an, Retailer erhalten konkrete Tipps und erläutern Maßnahmen, wie Nachhaltigkeit niederschwellig in den beruflichen Alltag in den Centern integriert werden kann. Ziel der Initiative ist es, gemeinsam mit Händlern die Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden für nachhaltiges Wirtschaften voranzutreiben und aktive, sofort umsetzbare Maßnahmen aufzuzeigen. Shops, welche das erwünschte Training durchlaufen haben, werden zukünftig als klimageschult sichtbar im Center sowie auf der Center-Website gekennzeichnet.

Vorreiterrolle

„Mit dem Start von ‚Climate Essentials – Klimafit im Einkaufszentrum‘ entwickeln und denken wir unsere ganzheitliche Nach-

haltigkeitsstrategie konsequent weiter. Mithilfe unserer Retailer und Mitarbeitenden im Center wollen wir so in puncto Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle einnehmen“, erklärt dazu Zsolt Juhasz, Center Manager der Westfield Shopping City Süd. Als größte Freizeit- und Shoppingdestinationen in Österreich mit mehr als 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der SCS will man verantwortungsvoll wirtschaften und laufend positive Impulse für Händler, Partner und Konsumenten setzen, um die Bewusstseinsbildung voranzutreiben: „Schließlich geht es darum, den CO₂-Ausstoß laufend und nachhaltig zu verringern.“

Im Laufe des Mai fand dazu passend erstmals das Westfield Good Festival in der Westfield Shopping City Süd sowie im Westfield Donau Zentrum in Wien statt. Das neue Festivalfor-

Wichtige Maßnahmen für alle

Zeichen setzen

Female Empowerment ist eine Herzensangelegenheit: Orange the World Day gegen Gewalt an Frauen, regelmäßig Plan International im Center + Signal for Help + Damenhygieneprodukte an den Center-Rezeptionen.

Inklusion

Eine wichtige Rolle spielt auch soziale Inklusion. So gibt es etwa den Down Syndrom Day oder Kooperationen mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband sowie mit dem Demenzservice Niederösterreich.